

Stoffliche Wiederverwertung organischer Lösemittel

Durch die stetig wachsenden Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallgesetzgebung sind die Abfallerzeuger jeder Größenordnung angehalten, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Abfälle zu vermeiden oder zu verwerten.

Die *Christoph Dürr GmbH* ist ein Recycling-Unternehmen, das verschmutzte organische Lösemittel durch stoffliche Verwertung (Destillation) wieder dem Wirtschaftskreislauf zuführt. Dies fördert eine umweltverträgliche und vor allem ressourcenschonende Verwertung besonders überwachungsbedürftiger »Sonderabfälle«. Das hierfür eingesetzte Verfahren der Vakuum-Destillation ermöglicht eine temperaturschonende und energiesparende Bearbeitung der Abfälle.

Bei dieser Destillation werden die verschmutzten Stoffe unter Vakuum durch Ausnutzung der unterschiedlichen Siedetemperaturen physikalisch voneinander getrennt. Die Verschmutzungen bleiben in der Anlage zur anschließenden Entsorgung zurück, während die Destillate wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden. Die durchschnittlich erzielbare Ausbeute beträgt etwa 70% der ursprünglichen Anlieferungsmenge.

Dabei das Recycling hinaus bietet die *Christoph Dürr GmbH* eine Vielzahl chemischer Produkte für diesen Bereich, Abfall-Fachberatung, Sicherheits- und Lagertechnik sowie einen IBC-Contai-

ner-Service an. Intermediate Bulk Container (IBC) sind mehrfach verwendbare Sammel- oder Transportbehälter für als Gefahrgut zu behandelnde Chemikalien, die im industriellen Bereich und in der Entsorgungswirtschaft eingesetzt werden. Nach der Erfassung des Containers wird für die Einhaltung der vorgeschriebenen Sachverständigenprüfungen, die ordnungsgemäße Instandsetzung bei Beschädigungen sowie die Überwachung der Prüftermine gesorgt. Abgerundet wird das Spektrum der Dienstleistungen durch ein Zwischenlager für Sonderabfälle. Hier können Stoffe angenommen werden, die das Unternehmen nicht selbst verwerten kann, sondern Dritten zur umweltverträglichen Verwertung oder Beseitigung zuführt. Die Abholung der Altware und die Rücklieferung der Destillate werden mit eigenen Fahrzeugen durchgeführt. Im firmeneigenen Labor werden Siedekurven, Halogengehalte, Flammpunkte, Formulierungsinhalte sowie der Wassergehalt der angelieferten verschmutzten Lösemittel bestimmt.

Das Unternehmen stellt seinen Kunden die entsprechenden Entsorgungsnachweise im privilegierten Verfahren aus. Für Kleinmengen stehen behördlich genehmigte Sammelenstorgungsnachweise gemäß der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (AVV) mit bundesweiter Gültigkeit zur Verfügung. Darüber hinaus werden auf Wunsch die

Kennzeichnungs- und Verladepflichten nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) und den Gefahrgut-Transportvorschriften der EU (ADR) übernommen.

Die *Christoph Dürr GmbH* ist ein qualifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach der Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV) sowie nach § 19) Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und verfügt über eine bundesweit gültige Maklergenehmigung. Ein betriebliches Management-System stellt die zuverlässige Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben sicher. Für die Kunden bedeutet dies völlige Rechtssicherheit beim Entsorgungsvorgang.

Gründet im Jahre 1825 widmete sich das bis heute familiengeführte Unternehmen zunächst der Herstellung von Seifen. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs fand eine Neuorientierung in den Bereich des Recyclings von Lösemitteln statt. Seit 1975 hat die Firma *Christoph Dürr*, die 1987 in eine GmbH umgewandelt wurde, ihren Sitz in Lauda-Königshofen/D und versteht sich als ein führender Anbieter für den Bereich der stofflichen Verwertung organischer Lösemitteln durch Destillation. Gemäß den Zielen ihrer Umwelterklärung steht dabei im Vordergrund, einen höchst möglichen Wirkungsgrad zu erreichen und die Belastung für die Umwelt so klein wie möglich zu halten.

→ **Fachkontakt:** +49-103043-622500
→ www.duerr-gmbh.de

Links und Mitte:
Destillationsanlage zur Rückgewinnung von Lösemitteln.

Rechts:
Abholung und Rücklieferung mit eigenen Fahrzeugen.

